
Subject: FIN hat mein Leben zerstört

Posted by [plattkopf1980](#) on Sun, 27 Sep 2009 06:13:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich weiß, dass mein Beitrag hier vermutlich auf Ablehnung stoßen wird, immerhin lese ich hier seit Jahren mit und kenne die Meinung der meisten User. Aber ich bin der Meinung, dass hier manche Männer so sehr unter ihrem HA leiden, dass viele Themen völlig verharmlost wrden, nur um weiter gegen den HA kämpfen zu können...und glaub mir: ich weiß was es heißt unter einer beginnenden Platte zu leiden!

BIITE LEUTE, LEST DIESEN BEITRAG KRITISCH! Es ist eine WARNUNG, die ich mir vor vielen Jahren gewünscht hätte und mein Leben in einer Weise positiv hätte beeinflussen können, die hier für die meisten wohl kaum nachvollziehbar ist!

Jetzt kommt das einzig gute in diesem Bericht: Haarausfall ist für mich mittlerweile meine geringste Sorge, denn ich befinde mich am Tiefpunkt meines Lebens!

Kurz zu mir:

- mittlerweile knapp 26 Jahre alt
- Fin-Einnahme von 19-22, also 3 Jahre
- Fin abgesetzt seit mehr als 3 Jahren
- gesunder Lebensstil
- viel Obst/Gemüse
- kaum Alkohol, kein Nikotin
- viel Sport (Ausdauer/Kraft)
- Sexual-Hormonspiegel/Schilddrüse alles innerhalb der Referenzwerte
- keine sonstigen Erkrankungen

Was heute noch immer mit mir los ist:

- massive Erektionsprobleme: manchmal überhaupt nicht möglich und wenn, schlafft er sofort wieder ab, wenn die Stimulation aufhört
- Libido praktisch nicht vorhanden, selbst wenn ich mir einen Porno ansehe oder ein nacktes hübsches Mädchen mit mir im Bett liegt...ich werde nicht richtig scharf
- keine sexuellen Fantasien mehr
- Morgenlatte kaum noch vorhanden, eigentlich nie voll ausgeprägt
- Penis fühlt sich an, als würde er nicht zu mir gehören
- Gefühl von Asexualität und Entmantheit...was ich nicht von Anfang an war, im Gegenteil: Frauen oder der Gedanke daran haben mich immer sehr erregt

Ich kann es selbst kaum glauben, wie lange ich dieses Problem verdrängt habe! Ich habe mich immer wieder auf die allgemeinen Aussagen berufen...vor allem hier im Forum

- FIN ist harmlos/sicher
- alle NW sind nach absetzen reversibel

Ich habe eben gesehen, dass ich bereits 2006 einen Betrag darüber geschrieben habe, dass meine Libido vermindert ist und FIN deswegen abgesetzt habe...aber danach habe ich das

Problem einfach bagatellisiert.

Dazu muss man auch sagen, dass ich erst mit 24 (also knapp 2 Jahre nach absetzen) mein erstes Mal hatte und ich somit den NW lange Zeit nicht ins Gesicht sehen musste. Da gab es auch schon Probleme...er schlaffte ab, bzw. wurde selbst beim übelsten Rumgeknutsch vorher nicht richtig steif. Nervös war ich nicht, Versagensängste kannte ich bis dahin auch nicht. Auch nach dem ersten Mal trat keine Besserung ein (z.B. dass ich mal beim Vorspiel minutenlang eine Latte gehabt hätte und einfach hätte eindringen können...es war immer ein Krampf). Die Beziehung habe ich dann beendet.

NIEMAND KANN WIRKLICH NACHVOLLZIEHEN, WAS DAS BEDEUTET UND WAS DAS FÜR FOLGEN HAT, WENN ES DENN TATSÄCHLICH IM EIGENEN LEBEN PASSIERT!

Ich habe jetzt eine supersüße Frau in meinem Freundeskreis kennengelernt, hatten 4 Dates und haben uns beide ineinander verliebt. Bei jedem Date habe ich heimlich Viagra eingenommen um "im Fall der Fälle" nicht zu versagen...weshalb sie mich jetzt für sowas wie einen Sexgott hält. Selbst bei der Einnahme von Viagra habe ich nicht der Wahrheit ins Gesicht gesehen und es verdrängt. Wirklich bewusst wurde es mir erst diese Woche, dass ich da ein massives Problem habe und die Lüge mit dem Viagra kaum aufrechterhalten kann. (man kann ja nicht 7 Tage die Woche Viagra schlucken, für den Fall, dass sie mal spontan Lust hat). Irgendwann kommt es also raus, dass ich mit 25 bereits ein völliger frigider Schlappschwanz bin und werde vor meinem Freundeskreis das Gesicht verlieren, wenn sie es ausplaudert.

DIE FOLGE: Ich bin gezwungen mit einer Frau unter einem Vorwand Schluss zu machen, die ich sehr liebe und der ich wahnsinnig weh tun werde, weil sie dieselben Gefühle für mich hat.

Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie verzweifelt ich bin. Ich habe seit mir das alles bewusst geworden ist keine Hoffnung mehr für mein Leben, bin seit Tagen nur noch am weinen. Nächste Woche werde ich mich krankschreiben lassen und mich in psychologische Betreuung begeben. Ich habe Selbstmordgedanken, die ich manchmal am liebsten in die Tat umsetzen würde, es aber nicht kann, da ich den Leuten die mich lieben damit ihr ganzes Leben verdunkeln würde.

Aber der Psychologe/Psychiater wird mir wohl nur helfen können, dass alles bisschen besser zu ertragen (vielleicht auch medikamentös)...aber ein ausgefülltes Leben mit Liebe, Beziehung, einer eigenen Familie, Kindern und einer erfüllenden Sexualität wird es für mich wohl nicht mehr geben. Ich bin ein gebrochener Mann.

Über Haarausfall alleine würde ich mich mittlerweile freuen und weiß heute, dass das Risiko, welches hier manche Männer eingehen, es noch nicht einmal ansatzweise wert ist!

Wer mich jetzt noch für einen Spinner hält, kann sich ja mal folgende Links anschauen:

<http://www.propeciahelp.com>

<http://www.propeciasideeffects.com>

<http://www.youtube.com/watch?v=B8e7HERXA3s>

<http://www.youtube.com/watch?v=2nXWVTStnHs>

<http://en.wikipedia.org/wiki/Finasteride> (englischer Wikipedia-Artikel über Finasterid, siehe Kapitel side effects)

Noch etwas: Zu meiner Zeit hieß es, dass NW unwahrscheinlich sind und wenn sie doch auftreten nach dem Absetzen wieder völlig verschwinden. Vor allem im deutschsprachigen Internet gab es so gut wie keine Warnungen vor diesem Medikament. Erst als ich vor ein paar Wochen die englischen Begriffe für meine Probleme einsetzte, wurde ich fündig.

Ende 2008 wurde die Packungsbeilage von Propecia geändert und enthält jetzt im Kapitel "Nebenwirkungen":

Persistent difficulty having an erection after discontinuation of treatment.

Wie ist das möglich? Ist doch alles völlig harmlos, wie mir 3 Ärzte (1 Dermatologe, 2 Urologen), die Packungsbeilage von MSD und 1.000 alopezie.de-Nutzer versichern. Oder vielleicht doch nicht?

Wieviele User schlucken hier allein L-Arginin, weil sie bereits bemerken, dass sie nicht mehr so standfest sind...alles in dem unbeirraren Glauben, dass es reversibel ist!

Ihr könnt meinen Beitrag jetzt gerne zerreißen und mich als Hypochonder brandmarken...ist mir alles egal. Ich weiß nur, dass ich mir eine solche Warnung damals das Leben gerettet hätte und ich mit diesen Informationen niemals das Risiko eingegangen wäre, dieses Gift zu schlucken.

Und das Wort "Risiko" bedeutet hier nicht, dass man man "sunken eyes" bekommt (wohl eines der Hauptsorgen hier im Forum...) ICH REDE DAVON, DASS DIESES MEDIKAMENT DEIN LEBEN ZERSTÖREN KANN

Jeder sollte darüber wirklich nachdenken, ob es das wert ist!

Ich hoffe, der ein oder andere nimmt sich meine Worte zu Herzen.

john
